

Presseartikel

- Butzbacher Zeitung
 Wetterauer Zeitung
 Frankfurter Rundschau
 sonstige: _____

- Gießener Zeitung
 Frankfurter Allgemeine
 Gießener Allgemeine

- MAZ
 Sonntagsmorgen Zeitung
 Wetterauer Wochenbote

Datum der Ausgabe: 08.08.2018

„Dickschädel-Frosch“ im „Zauberladen“

BEGRÜSSUNG Schrenzerschule Butzbach nimmt zwei neue fünfte Klassen mit 51 Schülern auf

BUTZBACH (pd). 51 Schüler nahm die integrierte Gesamtschule Schrenzerschule gestern in zwei fünfte Klassen auf. Im Bürgerhaus Butzbach feierten Schüler, Eltern, Gäste, Lehrer und Vertreter von Institutionen den Schulbeginn auf der weiterführenden Schule mit einem bunten Programm. Fest stand für die Vertreter der Schule: Das System der integrierten Gesamtschule hat sich inzwischen bewährt.

Schulleiter Achim Schwarz-Tuschcherer und Stufenleiterin Karin Balasch begrüßten vor allem die neuen Schrenzerschüler herzlich. Schüler der sechsten Klassen präsentierten im Programm „gar nicht langweilige“ Gedichte, rappten den Zauberlehrling, stellten Heinz Erhardt

vor und sangen das geradezu zur „Schulhymne“ gewordene „You're the voice“. Die Klasse 7b spielte ihr Froschtheater. Förderverein und Elternbeirat stellten sich ebenso vor wie die Buspaten.

Die Schüler kommen in der Mehrzahl von der Degerfeld-, Hausberg-, Haingraben-, Johanniter-, Winterstein- und Gönser Grundschule. Der Schwerpunkt in der ersten Schulwo-

che liegt im Kennenlernen – Klassenkameraden, Klassenlehrer, Schule mit Fachräumen, Mensa, Bibliothek und mehr werden erkundet. In dieser Woche haben die Neuankömmlinge ausschließlich Unterricht bei ihrem Klassenlehrerteam. Dies ermöglicht ein „sanftes Ankommen“.

In diesem Jahr wurde erstmals das Modell der „doppelten Klassenführung“ eingeführt, das heißt jede Klasse wird von einem Klassenlehrerteam bestehend aus einem Lehrer und einer Lehrerin geleitet. Um die Klassengemeinschaft weiter zu stärken wird der Religionsunterricht konfessionsübergreifend unterrichtet und auch für Schüler anderer Glaubensbekenntnisse oder ohne Glaubensbekenntnis geöffnet und in der Klasse erteilt.

Im Ganzttag gibt es Arbeitsgemeinschaften, Betreuungsangebote und Hausaufgabenbetreuung an allen Tagen bis 16.00 Uhr. Die IGS Schrenzerschule ist seit diesem Schuljahr als ganztätig arbeitende Schule im Profil 2 anerkannt.

Mit einer Geschichte vom Zauberladen stellte Schulleiter Schwarz-Tuschcherer dar, dass aus Samenkörnern Pflanzen und dann Früchte entstehen und übertrug dieses Bild auf die Schüler. Sie sollten „stark werden für das Leben als Erwachsene“. „Wir die Schrenzerschule sehen es als unsere

Aufgabe an, diese Früchte bestmöglich zu fördern oder wachsen zu lassen“, so der Schulleiter.

Balasch erzählte die Geschichte vom „Dickschädel-Frosch“. Jeder bekomme gelegentlich Ratschläge –

gut oder weniger gut gemeinte. „Aber manchmal ist es besser, taub zu sein oder sich wenigstens taub zu stellen, um seine Ziele zu erreichen oder seine Träume zu verwirklichen“, zog sie das Fazit.



BUTZBACH. Schulanfangsfeier zum Schuljahr 2018/2019 für die neuen Klassen 5 der Integrierten Gesamt-Schrenzer-Schule (IGSS) Butzbach gestern im Bürgerhaus.

Presseartikel

- Butzbacher Zeitung
 Wetterauer Zeitung
 Frankfurter Rundschau
 sonstige: _____

- Gießener Zeitung
 Frankfurter Allgemeine
 Gießener Allgemeine

- MAZ
 Sonntagsmorgen Zeitung
 Wetterauer Wochenbote

Datum der Ausgabe: 08.08.2018



BUTZBACH. Den Schülerinnen und Schülern und deren Eltern der neuen Klassen 5 der Integrierten Gesamt-Schrenzer-Schule (IGSS) wurde gestern im Butzbacher Bürgerhaus in der Schulanfangsfeier zum Schuljahr 2018/2019 ein buntes Programm geboten. Neben den Ansprachen und Grußworten von Schulleiter Achim Schwarz-Tuchscherer, dem Vorsitzenden des Elternbeirates Carsten Wirth, Michael Schröter vom Förderverein und Schulsprecherin Sara Barke waren die von Philipp Gabor und Janis Winter angekündigten Darbietungen der älteren Mitschüler spitzenmäßig. - Unsere Bilder zeigen von links die Klasse 6b, die den Zauberlehrling rappte, die Klasse 6a nahm die neuen Mitschüler musikalisch unter ihren Schirm und Michel Wissner präsentierte sein Idol Heinz Erhardt.

